

Bachstelze

Motacilla alba

Volkstümliche Namen

Aufenthaltsgebiete und Verhaltensmerkmale kennzeichnen manche Mundartausdrücke: Wasserstelza, Ackermännle oder Wippsterzen wurde sie früher genannt. In der Oberpfalz galt: Sieht ein Mädchen im Frühjahr erstmals eine einzelne Bachstelze, wird es ledig bleiben, ist es ein Paar, heiratet das Mädchen im selben Jahr.

Kennzeichen

Schwarz-weißes, kontrastreiches Gefieder, schnell trippelnder Gang mit wippendem, langen Schwanz. Der Gesang ist ein gedehnter, oft zweisilbiger Laut wie „dschewitz“, von exponierten Warten wie Gebäudegiebeln vorgetragen. Wellenförmiger Flug.

Vorkommen

März bis November, selten überwinternd